

## 23-12-20 Wanderung Felsenheimer: Rheinfelden-Stauwehr(Kraftwerk)-Rheinfelden

- Organisator: F. Janzi
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 10 + 4 Personen
- Transportmittel: 2 PW's
- Wnderbericht: Willy Walter

### - Beschreibung

- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:02 Kaffee/Gipfeli im Restaurant Central, Frenkendorf
- 09:40 Fahrt nach Rheinfelden
- 09:50 Parkplatz am Waldrand hinter der REHA, Rheinfelden
- 09:55 Beginn der Wanderung
- 10:25 Stauwehr Rheinfelden
- 11:00 Aperohalt beim „Höllhakenfels“
- 11:35 Fortsetzung der Wanderung
- 12:25 Zurück beim Parkplatz
- 12:45 Mittagessen im Restaurant Feldschlösschen, Rheinfelden
- 14:30 Rückfahrt nach Frenkendorf
- 14:50 Abschiedstrunk beim „Sömmi“

### - Besonderes:

- Dank Voraus-Propaganda durch unseren „Vereinspreesi's“ und seiner vorbereiteten „Flachetappe“ durften wir heute wieder einmal eine stolze Teilnehmer-Zahl erwarten. 10 Wanderer trafen sich beim Besammeln auf dem Dorfplatz, 4 weitere wurden beim Mittagessen noch erwartet.
- Der erste Abschnitt der Wanderung war sehr kurz, er ging nämlich nur vom Dorfplatz ins Restaurant Central. Dort waren wir bei Musti für Kaffee und Gipfeli angemeldet. Beim heutigen Wanderleiter Franz durften wir uns fürs Bezahlen bedanken und schon ging es zurück zum Dorfplatz.
- In zwei Auto's fuhren wir nach Rheinfelden. In Rheinfelden am Spital vorbei und dann hatten wir direkt beim Waldanfang gebührenfreie Parkplätze (max. 3 Std.).
- Nun startete die Wanderung, dem Waldrand entlang ging es auf schmalen Waldweg hinunter, an der REHA-Klinik vorbei. Danach bogen wir rechts ab und auf breitem Weg ging es durch den Wald weiter. Nach einer knappen Halbstunde war erstmals der Rhein in Sicht und kurze Zeit später waren wir beim Stauwehr von Rheinfelden. Nach Überqueren dieses Wehrs sind wir ohne Zollkontrolle in Deutschland angekommen. Es folgte der schöne Wanderweg der gebauten Fischtreppe entlang. Laufend ging es gemütlich schön dem Rhein nach leicht abwärts. Einen kleinen Aufstieg gab es aber doch noch vor dem Aperohalt, nämlich beim Überqueren des Dürrenbach-Bächleins.
- Nach einer Stunde Wanderzeit war dann Aperozeit. Auf der Anhöhe namens Höllhakenfels mit toller Aussicht über den Rhein in die Schweiz nach Rheinfelden durften wir Weisswein (Ville de Sierre) und Salzstängeli geniessen. Komisch, für einmal hatten wir mit 2 Flaschen Wein etwas Mühe, diese Menge hatten wir schon mit deutlich weniger Teilnehmer mühelos geschafft. Doch ausgerechnet Dank beiden Fahrern haben wir es doch noch fertig gebracht. Der Dank für den Apero durften wir wiederum an den Wanderleiter weitergeben und schon war die Pause um.
- Als Fortsetzung der Wanderung zuerst wieder hinunter zum Rheinbord und dort weiter schön gemütlich flussabwärts. Schon bald durften wir über die Rheinbrücke und zurück in die Schweiz. Den Zoll schafften wir auch hier reibungslos, unsere Weinflaschen waren ja leer. Nun gings nochmals aber nochmals Rhein-aufwärts, zuerst durchs Städtchen, dann noch ein Stück dem Rhein entlang. Ein abschliessender Aufstieg folgte noch, wieder an der REHA vorbei und schon waren wir wieder zurück bei unseren geparkten Autos.
- Im Restaurant Feldschlösschen warteten die 4 Felsenheimer bereits auf uns.
- Gulasch, Nudeln mit Gemüse war das Menue, dies wurde auch von den meisten gewählt. Aber ich vermute dieses Restaurant wurde von Franz nur ausgesucht, weil als Dessert Karamelchöpfl

angeboten wurden und nach Nachfrage in der Küche konnten wir auch solche bestellen. Essen im Feldschlösschen ausgezeichnet und sehr empfehlenswert

- Es folgte noch die Heimfahrt nach Frenkendorf.
- Auch der Abschlusstrunk beim Sömmi lag noch drinn, diesmal sogar mit Rekordbeteiligung. Das Stübchen platzte beinahe aus den Nähten, der Tisch musste verschoben werden damit alle ringsum sitzen konnten und Remo konnte zum Glück noch zusätzliche Stühle aus dem Wintergarten holen. 10 Personen waren anwesend und als Abschluss durften wir uns bei Urs fürs Bezahlen der gesamten Zeche bedanken.



## Daten & Fakten

	Altes Kraftwerk	Neues Kraftwerk
<b>Anlage:</b>	Kanalkraftwerk	Flusskraftwerk
<b>Anzahl Stauwehfelder:</b>	12	7
<b>Anzahl Turbinen:</b>	8 Kaplan-, 6 Propeller- und 6 Francis-Turbinen	4 Rohr-Turbinen, 1 Dotier-Turbine
<b>Ausbauwassermenge:</b>	600 m <sup>3</sup> /s	1.500 m <sup>3</sup> /s
<b>Installierte Leistung:</b>	25,7 MW	100 MW
<b>Mittl. Jahresproduktion:</b>	185 Mio. kWh	600 Mio. kWh

